

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 19/0266
601 - Fachbereich Planung			Datum: 14.05.2019
Bearb.:	Helterhoff, Mario	Tel.: -208	öffentlich
Az.:	/wi		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	06.06.2019	Entscheidung

**14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Norderstedt (FNP 2020) "Westlich Kohfurth, nördlich Stettiner Straße", Gebiet: westlich und südwestlich Kohfuth, nördlich Stettiner Straße, östlich Gewerbegebiet Kösliner Weg
hier: Ergebnisse frühzeitige Beteiligung**

Beschlussvorschlag

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird gebilligt. Das Ergebnis ist den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 15.05.2019 in den Anlage 2 der Vorlage (Tabellen Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange) zu entnehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung vom 15.05.2019 (Anlage 2) den Entwurf zu fertigen.

Die Niederschrift der öffentlichen Veranstaltung vom 26.03.2019 ist als Anlagen Nr. 4 der Vorlage beigelegt.

Auf Grund des § 22 GO waren keine/ folgende Ausschussmitglieder/Stadtvertreter von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 14
Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter:.....;

davon anwesend:.....; Ja-Stimmen:.....; Nein-Stimmen:.....; Stimmenthaltung:.....

Sachverhalt

Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der 14. Flächennutzungsplanänderung wurde am 07.02.2019 durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossen.

Es handelt sich um einen Bereich in Garstedt, der vorwiegend gewerblich genutzt wird und Teil des Gewerbegebietes Kösliner Weg ist. Korrespondierend mit den östlichen und nördlichen Wohnquartiersentwicklungen (Garstedter Dreieck) und der anhaltend hohen Wohn-

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

raumnachfrage wird eine Entwicklung der Flächen als Wohngebiet angestrebt. Es handelt sich um einen zentral gelegenen und integrierten Standort, der aufgrund dieser Lage weniger für gewerbliche Nutzungen als vielmehr für die Wohnfunktion geeignet ist.

Insgesamt handelt es sich um einen Teil einer Gemengelage durch räumliche Nähe von Gewerbe und angrenzenden Wohngebieten, die planungsrechtlich in diesem ersten Schritt zukunftsfähig angepasst werden soll.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung, die gemeinsam mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 337 durchgeführt und von etwa 65 Interessierten aufgesucht wurde, hat sich herausgestellt, dass gegen die in dieser FNP Änderung vorgesehene Umwidmung zum Wohngebiet keine grundsätzlichen Bedenken bestehen. Wie auch die seitens der Öffentlichkeit eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen befassen sich die Einwendungen auf der Informationsveranstaltung mit der konkreten Ausgestaltung des Wohngebietes: Geschossigkeit, Höhen, Verschattung, Parkplätze, Verkehrsabwicklung usw. siehe hierzu das Protokoll in der Anlage 4.

Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit zur FNP-Änderung sind nicht eingegangen.

Die Träger öffentlicher Belange wurden parallel zur einmonatigen Öffentlichkeitsbeteiligung angeschrieben. Die eingegangenen Stellungnahmen stehen der vorgesehenen Wohngebietsdarstellung nicht entgegen.

Der Umfang und Detaillierungsgrad der Ermittlung der Umweltbelange ist in der Scoping-Tabelle (siehe Anlage 6 zur Vorlage) dargestellt (§ 2 Abs. 4 Satz 2 BauGB). Die noch ausstehenden Untersuchungen werden im weiteren Verfahren des B-Planes durchgeführt.

Die Verwaltung wird auf Basis der Beteiligung und der in der Scoping-Tabelle aufgeführten Untersuchungsbedarfe das Verfahren weiter betreiben.

Anlagen:

1. Übersicht mit Darstellung des Plangebietes
2. Tabelle: Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
3. Eingegangene Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
4. Niederschrift der Veranstaltung
5. Liste der anonymisierten Einwender der Informationsveranstaltung
6. Scoping-Tabelle